Gemeinsamer Aufruf
zur Haus- und Straßensammlung
des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
in Schleswig-Holstein
vom 28.10. - 26.11.2022

Kriegsgräber mahnen - mit Ihrer Hilfe!

Liebe Schleswig-Holsteinerinnen und Schleswig-Holsteiner!

Für uns alle war es kaum vorstellbar, dass Russland tatsächlich die Ukraine angreifen würde. Seit Februar, oder eigentlich bereits seit der Annexion der Krim im Jahre 2014, herrscht wieder Krieg in Europa. Russland hat mit dem Angriff auf die Ukraine das Völkerrecht und alle Regeln der Nachkriegsordnung in Europa gebrochen. Im Jahr 2022 müssen wir Bilder aus der Ukraine sehen, von denen wir gehofft hatten, dass sie sich auf unserem Kontinent niemals wiederholen.

Am Volkstrauertag gedenken wir aller Toten von Krieg und Gewaltherrschaft in Deutschland und weltweit. Dieser Gedenktag gibt uns Anlass innezuhalten und gemeinsam in Europa für Menschenrechte, Frieden und Freiheit einzutreten. ***„Die Menschenwürde ist unantastbar"*** und zwar überall - diese Lehre aus dem Zivilisationsbruch des Angriffskrieges gilt unverändert.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge versteht es als seine Aufgabe, nicht nur die Toten der Weltkriege zu suchen und sie würdig zu bestatten, sondern sich für die Versöhnung über den Gräbern, die Verständigung zwischen den Völkern und die Arbeit für den Frieden zu engagieren. Er erinnert an die vergangenen und heutigen Kriege und schafft ein Bewusstsein dafür, dass wir uns für den Frieden einsetzen müssen, jeder von uns an dem Platz, an dem es möglich ist.

Der Volksbund nimmt die Aufgabe der Kriegsgräberfürsorge im Auftrag der Bundesregierung und in unser aller Interesse wahr, finanziert seine Arbeit jedoch bis heute zu großen Teilen durch die Spenden seiner Mitglieder und Förderer. Um diese Arbeit auch in Zukunft weiterführen zu können, ist er aber auch auf die Unterstützung der gesamten Gesellschaft angewiesen.

Deshalb werden vor allem im Zeitraum um den Volkstrauertag wieder freiwillige Helferinnen und Helfer mit und ohne Uniform im ganzen Land unterwegs sein und um Spenden für den Volksbund bitten, auch wenn das aufgrund der nach wie vor andauernden Coronavirus-Pandemie immer noch schwierig sein kann. Die Gesundheit von Spenderinnen, Spendern und Sammelnden steht dabei stets im Vordergrund und die Sammlung erfolgt unter Beachtung der geltenden Hygieneregeln.

Das Motto des Volksbundes lautet „Gemeinsam für den Frieden". Diese Gemeinschaft ist heute wichtiger denn je. **Wir bitten daher alle Bürgerinnen und Bürger, die Gemeinden, Institutionen und militärischen Dienststellen in Schleswig-Holstein, die Sammlung und die Arbeit des Volksbundes auch in diesem Jahr im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu unterstützen!**

Helfen Sie mit, die Gräber der Opfer von Kriegen und Gewaltherrschaft zu erhalten und die von ihnen ausgehende Mahnung zum Frieden wach zu halten!

Dr. Sabine Sütterlin-Waack
Ministerin für Inneres,
Kommunales, Wohnen und Sport
des Landes Schleswig-Holstein

Kristina Herbst
Landtagspräsidentin
Schirmherrin des Volksbundes
in Schleswig-Holstein

Axel Schneider
Oberst
Kommandeur Landeskommando
Schleswig-Holstein